

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XXV
Literaturverzeichnis	XXXIII
Entscheidungsregister	LXXV
Einleitung	1
§ 1 Wettbewerb der Rechtsordnungen um internationale Schiedsverfahren	1
§ 2 Ziele und Methoden der Darstellung	12
1. Kapitel: Grundlagen des Verfahrens: Gesetz, Schiedsgerichtsordnung und Schiedsvereinbarung	23
§ 3 Gesetze	23
§ 4 Schiedsgerichtsordnungen	41
§ 5 Anwendungsbereich der neuen Gesetze	47
§ 6 Schiedsvereinbarung	91
§ 7 Zusammenfassung	134
2. Kapitel: Konstituierung und Zuständigkeit des Schiedsgerichts	137
§ 8 Bestellung der Schiedsrichter	139
§ 9 Ablehnung	167
§ 10 Abberufung und Amtsentbindung	202
§ 11 Schiedsverfahren mit mehreren Parteien	206
§ 12 Zuständigkeit des Schiedsgerichts	224

§ 13 Zusammenfassung	258
3. Kapitel:	
Einleitung und Ablauf des Schiedsverfahrens	261
§ 14 Einleitung des Schiedsverfahrens	263
§ 15 Vorbereitende Maßnahmen	272
§ 16 Schriftsätze	286
§ 17 Mündliche Verhandlung	291
§ 18 Beweisaufnahme	294
§ 19 Staatliche Gerichtshilfe	314
§ 20 Widerklage, Aufrechnung, Klageänderung und Vorbringen nach Schluß der mündlichen Verhandlung	323
§ 21 Säumnisfolgen	331
§ 22 Zusammenfassung	336
4. Kapitel:	
Anwendbares Recht	339
§ 23 Verfahrensrecht	340
§ 24 Materielles Recht	347
§ 25 Wahl und Anwendung von Transnationalem Recht	361
§ 26 Billigkeitsentscheidung und Handelsbräuche	391
§ 27 Zusammenfassung	403
5. Kapitel:	
Beendigung des Schiedsverfahrens	405
§ 28 Schiedsspruch mit vereinbartem Inhalt	405
§ 29 Schiedsspruch	409
§ 30 Verfahrensbeendigung ohne Schiedsspruch	443
§ 31 Berichtigung, Auslegung und Ergänzung des Schieds- spruchs	446
§ 32 Zusammenfassung	454

6. Kapitel:	
Schiedsspruch vor staatlichen Gerichten: Anfechtung und Vollstreckung	457
§ 33 Bedeutung gerichtlicher Kontrolle des Schiedsspruchs im Anfechtungsverfahren	460
§ 34 Anfechtbare Schiedssprüche	464
§ 35 Anfechtungsgründe	468
§ 36 Verfahren	492
§ 37 Ausschluß der Anfechtung	502
§ 38 Anerkennung und Vollstreckung des Schiedsspruchs	515
§ 39 Zusammenfassung	525
Schlußbetrachtung	527
§ 40 Spezielles oder universelles Schiedsrecht ?	528
§ 41 Regelungsdichte	530
§ 42 Fazit	534
Textanhang	535
Sachregister	687

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXV
Literaturverzeichnis	XXXIII
Entscheidungsregister	LXXV
Einleitung	1
§ 1 Wettbewerb der Rechtsordnungen um internationale Schiedsverfahren	1
I. Reformszenario in der internationalen Wirtschafts- schiedsgerichtsbarkeit	1
II. Wettbewerb der Rechtsordnungen als Rechtsproblem .	8
§ 2 Ziele und Methoden der Darstellung	12
I. Ziele der Untersuchung	12
II. Gang und Methoden der Untersuchung	16
1. Untersuchungsmaximen	16
2. International einheitliche Auslegung	17
1. Kapitel: Grundlagen des Verfahrens: Gesetz, Schiedsgerichtsordnung und Schiedsvereinbarung	23
§ 3 Gesetze	23
I. Schweiz	23
1. Kapitel 12 des Bundesgesetzes über das Internatio- nale Privatrecht	24
a. Struktur	25
b. Anwendungsbereich: Sonderstatut für die inter- nationale Schiedsgerichtsbarkeit	26

2.	Bundesgesetz über die Organisation der Bundesrechtspflege	27
3.	Konkordat über die Schiedsgerichtsbarkeit	28
4.	Kantonales Zivilprozeßrecht	30
II.	Niederlande	31
1.	Neues 4. Buch des Zivilprozeßgesetzes	31
2.	Anwendungsbereich: Universalstatut für nationale und internationale Schiedsgerichtsbarkeit	33
III.	UNCITRAL Modell-Gesetz	33
1.	Stuktur und Entstehung	33
2.	Akzeptanzproblematik	36
3.	Rezeption in Deutschland	37
4.	Anwendungsbereich: Sonderstatut für die internationale Schiedsgerichtsbarkeit	39
§ 4	Schiedsgerichtsordnungen	41
I.	Internationale Schiedsgerichtsordnung der Zürcher Handelskammer	43
II.	Schiedsgerichtsordnung des Niederländischen Instituts für Schiedsgerichtswesen	44
III.	UNCITRAL-Schiedsgerichtsordnung	45
§ 5	Anwendungsbereich der neuen Gesetze	47
I.	Sachlicher Anwendungsbereich	47
1.	„Wirtschafts“-Schiedsgerichtsbarkeit	47
a.	Abgrenzung	47
b.	Terminologie	49
2.	„Internationale“ Schiedsgerichtsbarkeit	51
3.	„Schiedsgerichtsbarkeit“	53
a.	Schiedsverfahren, Schiedsgutachten und „bindend advies“	53
b.	Feststellung vertragsrelevanter Tatsachen	57
aa.	Feststellung der Qualität und des Zustandes von Waren	57
bb.	Feststellung von Schäden oder einer geschuldeten Geldsumme	60

c.	Ergänzung und Änderung des Vertrages	61
aa.	Praktische Relevanz	62
bb.	Zusammenspiel von Vertrags- und Verfahrensstatut	63
d.	Vollstreckbarkeit der Entscheidung	66
II.	Räumlicher Anwendungsbereich	67
1.	Bedeutung der territorialen Anbindung	68
2.	Begründung der territorialen Anbindung	69
3.	Durchbrechungen des Territorialprinzips	74
a.	Sitzrechtsnormen ohne territoriale Anbindung	74
b.	„Opting In“ im ausländischen Schiedsverfahren?	74
4.	Sitz des Schiedsgerichts als Nexus	76
a.	Sitzbegriff	76
b.	Sitzfestlegung	79
c.	Gerichtliche Starthilfe bei fehlender Sitzbestimmung	82
III.	Zeitlicher Anwendungsbereich	85
1.	Intertemporales Verfahrenskollisionsrecht	86
2.	Übergangsrecht für Sachnormen	89
3.	Intertemporales IPR	90
4.	Sonderproblem: Verfahren vor dem staatlichen Gericht	90
§ 6	Schiedsvereinbarung	91
I.	Inhalt	93
1.	Bestimmtheit hinsichtlich Parteien und Streitgegenstand	93
2.	Verfahrensrechtliche Vereinbarungen	95
II.	Form	98
1.	Bedeutung des nationalen Rechts neben Konventionsrecht	98
2.	Rechtsnatur der Formvorschriften	100
3.	Abschlußformen	101
a.	Beidseitig-schriftliche Schiedsvereinbarung	101
b.	Einseitig-schriftliche Schiedsvereinbarung	104
c.	Mündliche Schiedsvereinbarung	107

d. Schiedsklausel in verwiesenen Dokumenten ...	108
III. Materielle Wirksamkeit	114
1. Anwendbares Recht	114
a. Kollisionsrechtliche Anknüpfung	114
aa. Anknüpfung an nationales Recht	114
bb. Anknüpfung an transnationale Rechts- grundsätze	118
b. Reichweite	120
2. Beteiligung von Staaten	123
a. Schiedsfähigkeit und Parteifähigkeit	123
b. Immunitätseinrede	126
c. Identifikation der staatlich kontrollierten Partei mit dem Staat	128
3. Objektive Schiedsfähigkeit	129
 § 7 Zusammenfassung	 134
 2. Kapitel: Konstituierung und Zuständigkeit des Schiedsgerichts	 137
 § 8 Bestellung der Schiedsrichter	 139
I. Anzahl	139
II. Qualifikation	142
1. Jurist versus Techniker	142
2. Richter als Schiedsrichter	143
3. Nationalität des Schiedsrichters	144
III. Verfahren	145
1. Gesetzliche Ausgangslage	145
2. Parteiernennung	146
a. Ad Hoc-Schiedsgerichtsbarkeit	146
aa. Verfahren	146
bb. Frist	147
b. Listenverfahren der Schiedsordnungen	149
aa. Reines Listenverfahren des NAI	150
bb. Gemischtes Listenverfahren der UNCI- TRAL-SchO	152

cc. Eingeschränktes Listenverfahren der Zü- SchO	153
dd. Fazit	154
3. Richterliche Primärerennung	156
4. Richterliche Ersatzernennung	158
IV. Schiedsrichtervertrag	159
1. Zustandekommen; Inhalt	159
2. Haftungsimmunität der Schiedsrichter	162
3. Vergütungsanspruch	164
V. Ungleichgewicht einer Partei	165
§ 9 Ablehnung	167
I. Offenlegungspflicht	167
II. Präklusion	171
1. Voraussetzungen und Wirkung im Schiedsverfahren	171
2. Wirkung vor dem staatlichen Gericht	173
3. Verleitung zur Schiedsrichterablehnung durch Prä- klusionssystem?	175
III. Ablehnungsgründe	176
1. Berechtigte Zweifel an der Unabhängigkeit und Un- parteilichkeit	176
2. Besonderheiten bei Parteischiedsrichtern	182
3. Sonstige Ablehnungsgründe	185
4. Ablehnung von Sekretären	186
IV. Ablehnungsverfahren	187
1. Ablehnungsantrag	187
2. Gerichtskontrolle	189
a. Antragsberechtigung und Fristen	190
aa. Einseitiges oder beiderseitiges Antrags- recht?	190
bb. Fristen	191
b. Abdingbarkeit der Gerichtskontrolle	194
aa. Gesetzliche Ausgangslage	194
bb. Zweckmäßigkeit der gesetzlichen Regelun- gen	196
c. Rechtsmittel	198
d. Aussetzung und Wiederholung des Verfahrens	198

V. Schiedsrichterersetzung bei begründetem Antrag	201
§ 10 Abberufung und Amtsentbindung	202
§ 11 Schiedsverfahren mit mehreren Parteien	206
I. Beteiligung Dritter	209
1. Gerichtlich angeordnete Konsolidation	209
2. Konsolidation nach der ZüSchO	215
3. Verfahrensbeitritt Dritter	218
II. Schiedsrichterwahl bei Beteiligung Dritter	220
§ 12 Zuständigkeit des Schiedsgerichts	224
I. Schiedseinrede vor dem staatlichen Gericht	224
1. Voraussetzungen	224
2. Anwendbares Recht	226
3. Wirkung	227
4. Rechtsmittel	228
5. Verhältnis von Schieds- und Gerichtsverfahren	229
II. Vorläufiger Rechtsschutz	231
1. Legitimationsgrundlage	231
2. Voraussetzungen	234
3. Umfang	235
4. Vollstreckbarkeit	238
5. Verhältnis zum staatlichen Rechtsschutz	243
III. Kompetenz-Kompetenz des Schiedsgerichts	246
1. Amtsprüfung und Präklusion	247
a. Rügepräklusion im Hinblick auf die Schiedsver-	
einbarung	247
b. Präklusion im Hinblick auf Besetzungs- und	
sonstige Rügen	250
2. Gerichtskontrolle	252
a. Negativer Zuständigkeitsentscheid	253
b. Positiver Zuständigkeitsentscheid	256
§ 13 Zusammenfassung	258

3. Kapitel:

Einleitung und Ablauf des Schiedsverfahrens	261
§ 14 Einleitung des Schiedsverfahrens	263
I. Schiedshängigkeit	263
1. Bedeutung: Verjährungsunterbrechung	263
2. Voraussetzungen	265
II. Eröffnungsantrag	268
1. Regelverfahren	268
a. Inhalt	268
b. Verwaltungsgebühr	270
2. Verfahren in dringenden Fällen	270
§ 15 Vorbereitende Maßnahmen	272
I. Kostenvorschuß	272
II. Vertretung der Parteien	276
III. Verfahrenssprache	280
IV. Vorbereitendes Verfahrensmanagement	282
1. Konstituierungsbeschluß, Schiedsauftrag	282
2. Pre-Hearing Conference	285
§ 16 Schriftsätze	286
I. Struktur	286
II. Fristen	289
§ 17 Mündliche Verhandlung	291
I. Schriftliches oder mündliches Verfahren	291
II. Gestaltung der mündlichen Verhandlung	292
III. Protokollierung	293
§ 18 Beweisaufnahme	294
I. Dokumentenbeweis	295
II. Sachverständigenbeweis	299
III. Zeugenbeweis	303

IV. Augenschein	306
V. Beweiswürdigung	306
1. Rechtliches Gehör und Beweisantrag	306
2. Beweislastgrundsätze	307
3. Vergleichsverhandlung und Beweisverwertung	313
§ 19 Staatliche Gerichtshilfe	314
I. Auskunft über fremdes Recht	314
II. Vorlageverfahren nach Art. 177 EWGV	314
III. Richterliche Beweishilfe	319
IV. Sonstige Unterstützungsmaßnahmen	321
§ 20 Widerklage, Aufrechnung, Klageänderung und Vorbringen nach Schluß der mündlichen Verhandlung	323
I. Widerklage	323
II. Aufrechnung	325
III. Klageänderung	329
IV. Vorbringen nach Schluß der Verhandlung	330
§ 21 Säumnisfolgen	331
I. Säumnis des Klägers	332
II. Säumnis des Beklagten	333
§ 22 Zusammenfassung	336
4. Kapitel: Anwendbares Recht	339
§ 23 Verfahrensrecht	340
I. Materiellrechtliche Verweisung	340
II. Transnationale Verfahrensordnung	342
III. Schiedsordnung als „Vertragsnorm“	345
§ 24 Materielles Recht	347

I.	Rechtswahl durch die Parteien	347
II.	Kollisionsrechtliche Anknüpfung durch das Schiedsgericht	352
1.	Die unterschiedlichen Ansätze	352
2.	Konvergenz der Lösungsansätze	354
a.	Kollisionsrechtlicher Zielkonflikt	354
b.	Auflösung des Zielkonflikts	355
§ 25	Wahl und Anwendung von Transnationalem Recht	361
I.	Grundlagen	361
II.	Rechtsgrundsätze	373
III.	Standpunkt der Schiedsgesetze	385
1.	Rechtswahl durch die Parteien	385
2.	Anknüpfung durch das Schiedsgericht	387
§ 26	Billigkeitsentscheidung und Handelsbräuche	391
I.	Billigkeitsentscheidung	391
1.	Entscheidungsmaßstab	393
2.	Grenzen der Entscheidungsbefugnis	398
a.	Parteiwille	398
b.	Ordre Public	400
II.	Berücksichtigung der Handelsbräuche	401
§ 27	Zusammenfassung	403
5. Kapitel:		
Beendigung des Schiedsverfahrens		405
§ 28	Schiedsspruch mit vereinbartem Inhalt	405
I.	Voraussetzungen	405
II.	Wirkung	408
§ 29	Schiedsspruch	409
I.	Arten	409
II.	Zustandekommen	414

1.	Beratung	414
2.	Abstimmung	416
3.	Unterschrift	417
4.	Frist	419
5.	Mitteilung an die Parteien	420
III.	Form und Inhalt	422
1.	Schriftlichkeit	422
2.	Inhalt	422
3.	Minderheitsvoten	425
IV.	Wirkung	427
V.	Kostenentscheidung	429
1.	Verfahrenskosten	430
2.	Verteidigungskosten	430
VI.	Zinsen	434
1.	Bedeutung des Zinsausspruchs	434
2.	Anwendbares Recht	434
3.	Allgemeine Grundsätze zur Zinshöhe	435
a.	Zinsen	435
b.	Zinseszinsen	441
4.	Besonderheiten bei der Anwendung englischen Rechts	442
5.	Überprüfbarkeit durch staatliche Gerichte	443
§ 30	Verfahrensbeendigung ohne Schiedsspruch	443
I.	Klagerücknahme	443
II.	Sonstige Einstellungsgründe	445
§ 31	Berichtigung, Auslegung und Ergänzung des Schieds- spruchs	446
I.	Berichtigung	447
II.	Auslegung	449
III.	Ergänzungsschiedsspruch	453
§ 32	Zusammenfassung	454

6. Kapitel:	
Schiedsspruch vor staatlichen Gerichten: Anfechtung und Vollstreckung	457
§ 33 Bedeutung gerichtlicher Kontrolle des Schiedsspruchs im Anfechtungsverfahren	460
I. Extra-territoriale Wirkung der Anfechtung	460
II. Art und Intensität gerichtlicher Kontrolle	462
§ 34 Anfechtbare Schiedssprüche	464
I. Grundsatz	464
II. Ausnahmen für Zuständigkeits- und Ablehnungsent- scheide sowie Teilentscheide nach Schweizer Recht ...	465
§ 35 Anfechtungsgründe	468
I. Verfahrensfehler	469
II. Materiellrechtliche Fehler	472
1. Verletzung des ordre public	472
2. Fehler bei der Rechtsanwendung	478
3. Anwendung des falschen Rechts	480
4. Entscheidung nach Billigkeit ohne Ermächtigung ..	482
5. Entscheidung nach lex mercatoria	483
6. Verletzung zwingender Eingriffsnormen	486
III. Wiederaufnahmeklage	490
§ 36 Verfahren	492
I. Frist	492
II. Zuständiges Gericht und Instanzenzug	494
III. Suspensiveffekt	497
IV. Wirkung	499
§ 37 Ausschluß der Anfechtung	502
I. Nach Erhalt des Schiedsspruchs	502
II. Vor Erlaß des Schiedsspruchs	503
1. Auswirkung bei zusprechendem Schiedsentscheid .	505

a. Vollstreckungsdilemma	505
b. Auswege	510
2. Auswirkung bei klageabweisendem Schiedsspruch ..	512
3. Fazit	512
§ 38 Anerkennung und Vollstreckung des Schiedsspruchs	515
I. Vollstreckung inländischer Schiedssprüche	515
II. Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche	522
§ 39 Zusammenfassung	525
Schlußbetrachtung	527
§ 40 Spezielles oder universelles Schiedsrecht?	528
§ 41 Regelungsdichte	530
I. Regulatorischer Minimalismus versus gesetzgeberischer Perfektionismus	530
II. Erwartungen von Parteien, Parteivertretern und Schieds- richtern	531
III. Vorteile einer „gesetzlichen Schiedsordnung“	532
IV. Ergänzung des Modellgesetzes?	532
§ 42 Fazit	534
Textanhang	535
A. Muster-Schiedsklauseln	537
I. Zürcher Handelskammer	537
1. Deutsche Fassung	537
a. Mit Ernennung der Schiedsrichter durch die Zürcher Handelskammer	537
b. Mit Ernennung je eines Schiedsrichters durch die Parteien	537
2. Englische Fassung	538

a.	Mit Ernennung der Schiedsrichter durch die Zürcher Handelskammer	538
b.	Mit Ernennung je eines Schiedsrichters durch die Parteien	538
II.	Niederländisches Institut für Schiedsgerichtswesen	538
1.	Deutsche Fassung	538
2.	Niederländische Fassung	539
3.	Englische Fassung	539
III.	UNCITRAL-Schiedsgerichtsordnung	540
1.	Deutsche Fassung	540
2.	Englische Fassung	540
IV.	Ad Hoc-Schiedsvereinbarung	540
1.	Deutsche Fassung	540
2.	Englische Fassung	542
B.	Schiedsgerichtsordnungen	545
I.	Internationale Schiedsgerichtsordnung der Zürcher Handelskammer	545
II.	Schiedsgerichtsordnung des Niederländischen Instituts für Schiedsgerichtswesen	565
III.	UNCITRAL- Schiedsgerichtsordnung	596
C.	Gesetzestexte	615
I.	Schweiz	615
1.	Bundesgesetz über das Internationale Privatrecht	615
a.	12. Kapitel: Internationale Schiedsgerichtsbarkeit ..	615
b.	13. Kapitel: Schlussbestimmungen (Auszüge)	621
c.	1. Kapitel: Gemeinsame Bestimmungen (Auszüge) .	622

2. Bundesgesetz über die Organisation der Bundesrechtspflege (Auszüge)	624
II. Niederlande	633
1. Viertes Buch der Niederländischen Zivilprozeßordnung	633
2. Übergangsbestimmungen	660
III. UNCITRAL-Modellgesetz über die internationale Handelschiedsgerichtsbarkeit in der Fassung des Arbeitsausschusses des Deutschen Instituts für Schiedsgerichtswesen	661
D. New Yorker Übereinkommen v. 10. Juni 1958 über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche	680
Sachregister	687